San Diego Campus der Universität von Kalifornien/USA = Le San Diego Campus de L'Université de la Californie (USA) = Campus of San Diego university in California/USA

Autor(en): **Aminde, Hans-Joachim**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 11: **Nutzungsänderung und Erweiterung als Problem der Hochschulplanung = Modification d'utilisation et agrandissement comme problème de la planification de hautes écoles = Changes in utilization and extension as a problem for university planners**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-333692

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Robert E. Alexander und Ass., Projekt 1963
Mac A. Cason und A. Quincy Jones, San Diego, Projekt 1967

San Diego Campus der Universität von Kalifornien/USA

Le San Diego Campus de L'Université de la Californie (USA)

Campus of San Diego university in California/USA

Bauleitplanung 1963, Fortschreibung 1967

Vorbemerkung

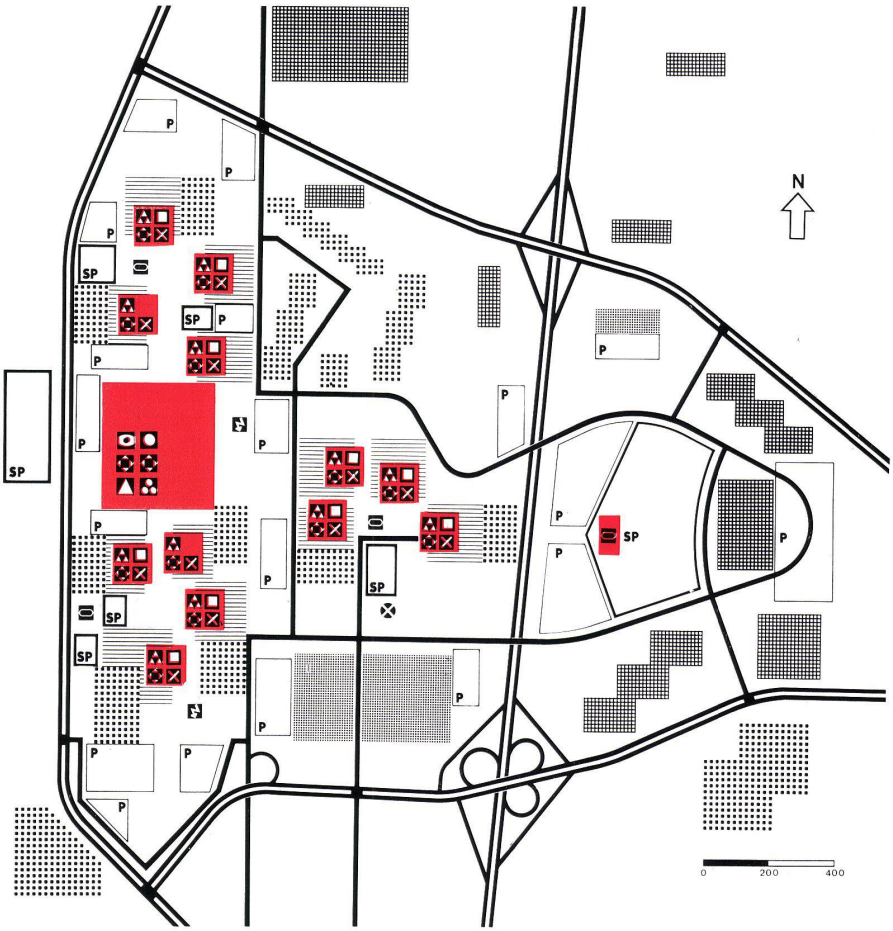
Als Beispiel einer molekularen Lösungsvariante für den Flächennutzungsplan soll der San Diego Campus dargestellt werden.
Interessant ist an dieser Planung das Ergebnis der Fortschreibung mit erheblicher Veränderung der langfristigen Gesamtkonzeption, ohne die erste errichtete Teilkonzeption in Frage zu stellen. Bemerkenswert ist ferner die Zuordnung großer Areale aggregierter Forschungsinstitute zum eigentlichen Hochschulgebiet. Aminde

Der San Diego Campus ist Teil der Staatsuniversität von Kalifornien, die 1975 130 000 Studenten erwartet. Bildungsplanung und Standortuntersuchungen führten zur Gründung einer Reihe neuer »Filialuniversitäten«, wobei dem neugegründeten San Diego Campus 9200 Studenten zugewiesen wurden. Er wird in einer städtischen Agglomeration errichtet, die bei einem Durchmesser von 30 Minuten Autofahrzeit 1970 1 Mill. Einwohner umfassen wird.
Der Planung dieser Hochschule vom Oktober 1963 wurde eine Studentenzahl von 27 600 zugrunde gelegt. Gründe für die große Hochschule waren Überlegungen zur Tragfähigkeit von bedeutenden Bibliotheken und umfangreichen öffentlichen Einrichtungen des Gemeinbedarfs, zu einer möglicherweise großen Zahl bedeutender Forscher und die Erwartung des Zuzuges von großen Anlagen der Industrieforschung.

1
Schematischer Flächennutzungsplan für eine langfristige Zielphase Stand 1963. Er zeigt Merkmale eines Molekulartyps.

Plan schématique de l'affectation des surfaces pour une phase terminale à longue échéance. Situation en 1963. Le plan montre les caractéristiques d'un type moléculaire.

Schematic area utility plan for a long-term objective. 1963. Showing characteristics of a molecular type.



Mit dieser großen Hochschule wurden Nachteile der Massierung großer Studentenzahlen und die Gefahr der sozialen Anonymität des einzelnen in einem derartigen Baukomplex erwartet. Daher ist eine Planung entwickelt worden, die zwar die große Hochschule mit 27 600 Studenten erreichen will, sie aber in zwölf Teilhochschulen unterteilt. Diese heißen hier Colleges und sind bereits in sich betrieblich selbständige Einheiten, denn sie enthalten Anteile aller Hochschuleinrichtungen.

Das einzelne College umfaßt 2300 Studenten. Ein Drittel der Studenten wohnt im College, weitere Wohnmöglichkeiten für Angehörige des Lehrkörpers und verheiratete Studenten werden auf dem Hochschulgelände in eigenen Wohngebieten geschaffen. In dem Lehr- und Forschungsbetrieb jedes Colleges sind die Fachbereiche der gesamten Hochschule vertreten, nämlich geisteswissenschaftliche, sozialwissenschaftliche, natur- und ingenieurwissenschaftliche Disziplinen, aber in verschiedenen Kombinationen, wobei auf Unterschiede der Colleges untereinander durch – wenn auch begrenzte – Schwerpunktbildung Wert gelegt wird.

Eine Gruppe von vier Colleges ist zu einem »Hochschulcluster« von 9200 Studenten zusammengefaßt, um Vorteile der sozial kleineren Institution College mit der Vielfalt von Interessen und den differenzierten Studienmöglichkeiten im größeren Cluster zu kombinieren. Dem Cluster sind jeweils gemeinsame Sportanlagen benachbart.

Die Hochschule enthält zusätzlich ein Zentrum, das in funktioneller Verbindung zu den drei Clustern und der städtischen Öffentlichkeit stehen soll, da es kulturelle Aufgaben für ein größeres Umland zu erfüllen hat. Museen, Bibliotheken, Versammlungszentren, Rundfunk- und Fernsehstation für Sendungen der Hochschule sind darin zusammengefaßt. Ferner gehört zur Hochschule eine medizinische Ausbildungsstätte, auch sind größere Gebiete für Anlagen der Industrieforschung auf dem Hochschulgelände vorgesehen.

Die Größe dieser Hochschule muß zum Verzicht auf die Erreichbarkeit aller Hochschuleinrichtungen in Fußgängerentfernung führen. Diese Erreichbarkeit ist lediglich innerhalb eines Colleges, vielleicht noch innerhalb eines Clusters möglich. Alle größeren Entfernungen sind nur mit dem Kraftfahrzeug zu bewältigen. Daher ist ein mehrspuriges Verkehrssystem geplant mit äußerem Ring, Querspangen und Stichstraßen und Parkplätzen bei jedem College.

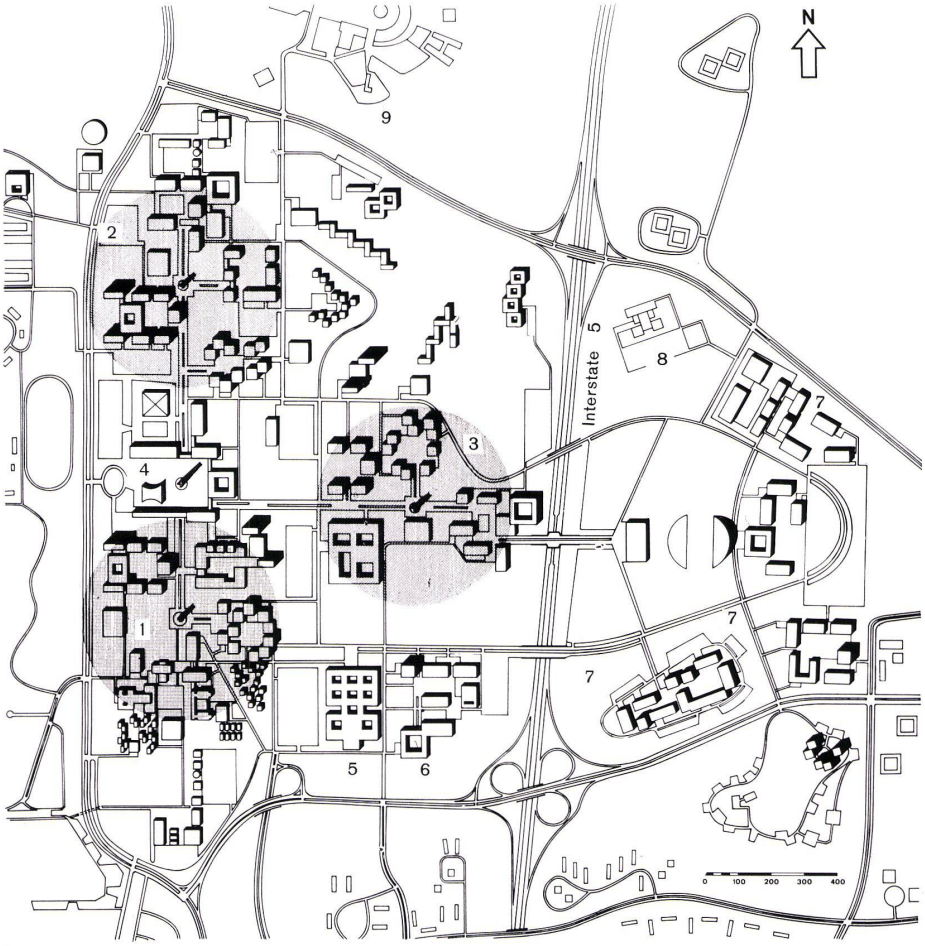
In den Makro-Erweiterungsschritten der Bauleitplanung wird ein College nach dem anderen errichtet und zum Cluster zusammenwachsen. Charakteristisch für den Molekulartyp ist hier, daß die Hochschule in jedem Abschnitt ihrer Entwicklung in sich funktionsfähig und fertig ist. Dabei sind Einrichtungen des Gemeinbedarfs in ihrer Kapazität bedarfsdeckend jeder Baustufe zugewiesen, unabhängig davon werden die Gebäude des Zentrums errichtet, Mikroerweiterung ist für jedes College am Rande möglich.

In der Fortschreibung dieser Planung 1967 wurde das Zentrum in die Hochschulmitte gelegt. Für jedes Cluster ist weiterhin ein Clusterzentrum geplant, das seinerseits mit dem Hochschulzentrum räumlich und funktionell korrespondiert. Bisher ist das Revelle-College fertiggestellt, Teile des 1. Clusterzentrums und die School of Medicine sowie einige aggregierte Forschungsinstitute.

Am.

Literaturhinweise

Universitätsbau in den USA. Gesamtplanung, Vorfertigung. Bearb.: Renate Wetzlar, Franz Stüer. Düsseldorf: Werner 1965. 63 S., 55 Abb., 27 Pl. (Schriften des Zentralarchives für Hochschulbau. 3.)
Fesel, Gerd: Universitätsplanung in den USA. Deutsche Bauzeitschrift, DBZ, Gütersloh, 13 (1965) Nr. 1, S. 53–68.
Long range development plan. University of California, San Diego. Prepared by Robert E. Alexander and others. o. O.: Anderson, Ritchie and Simon 1963. VII, 53 S.



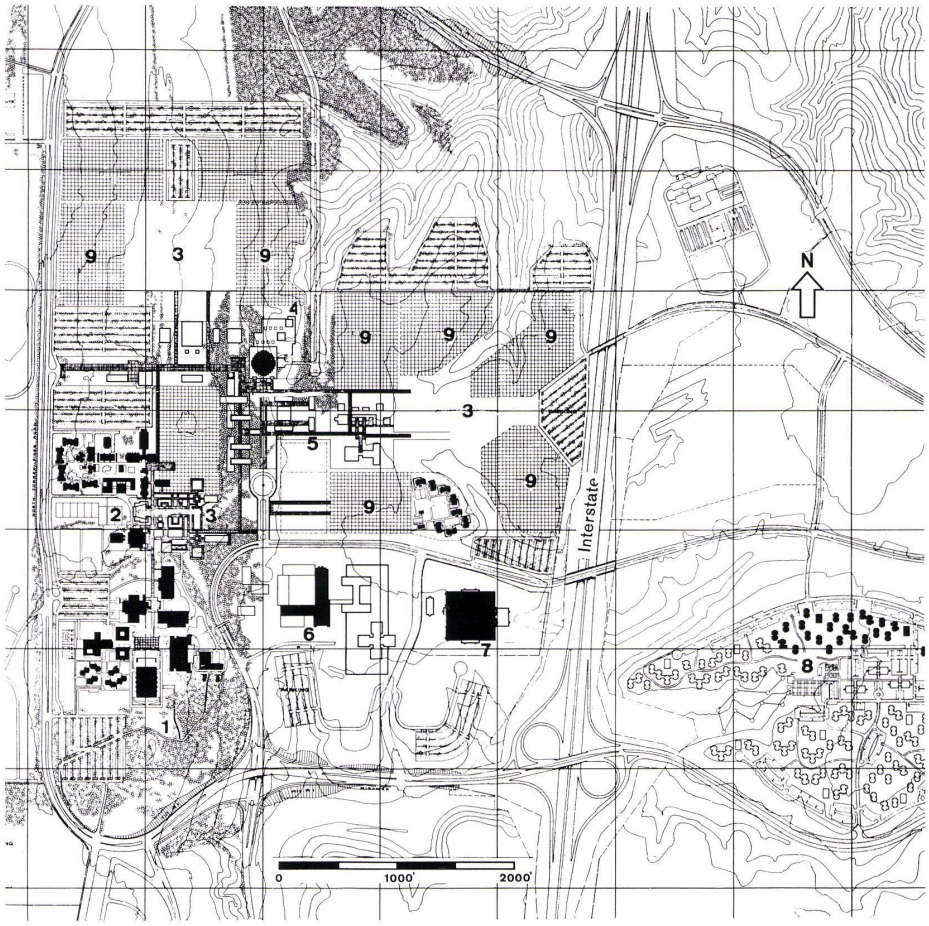
2

2
Baumassenplan von Hochschuleinrichtungen der langfristigen Zielphase für eine Kapazität von 27 000 Studenten, Stand 1963.

Plan d'aménagement des masses d'installations universitaires pour une phase terminale à longue échéance d'une capacité finale de 27 000 étudiants. Situation en 1963.

Building mass plan for long-term university equipment. Student capacity: 27,000. Stage in 1963.

1–3 Cluster mit je 9200 Studenten / Centre d'agglomération de 9200 étudiants chacun / Clusters each with 9200 students
4 Hochschulzentrum / Centre universitaire / High-school centre
5 Medizin. Ausbildungsstätte / Lieu de formation médicale / Medicine, training quarters
6 Veterans Hospital
7 Forschungsinstitute des Staates und der Industrie / Instituts de recherche de l'Etat et de l'industrie / State and industrial Research Institutes
8 Scripps Hospital
9 General Atomics



3

3
Baumassenplan der Fortschreibung. Stand 1967.

Plan d'aménagement des masses, travaux avancés. Situation 1967.

Plan of building masses, related to a continuation project. 1967.

1 Revelle College
2 Muir College
3 Clusterzentrum / Centre de l'agglomération / Cluster centre
4 Zentralbibliothek / Bibliothèque centrale / Central library
5 Hochschulzentrum / Centre universitaire / High-school centre
6 Medizin. Ausbildungsstätte / Formation médicale / Medical school
7 Veterans hospital
8 Wohngebiete / Quartiers d'habitation / Living quarters
9 Weitere Colleges / Autres Colleges / Further colleges